

In 50 Jahren völlig neu erfunden

CEWE COLOR Oldenburger Fotodienstleister feiert Jubiläum – Marktführer in Europa

Das Unternehmen bewältigte den Wandel zur digitalen Fotografie. CeWe beschäftigt heute 2700 Mitarbeiter.

VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG – Fotos auf Leinwänden, als Puzzle, auf Turnbeuteln oder Teddybären als individuell gestalteter Kalender, als Grußkarte oder gar als komplettes Fotobuch: Als Heinz Neumüller 1961 CeWe Color in Oldenburg gründete, hätte er wohl nicht einmal im Traum daran gedacht, welche Produktvielfalt einmal in seinem Unternehmen entwickelt werden würde. Aus dem Großlabor, das von Fotofilm und Dunkelkammern geprägt war, ist Europas führender Fotodienstleister geworden. Am kommenden Mittwoch feiert CeWe sein 50-jähriges Bestehen und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, in der sich das Unternehmen neu erfunden hat.

Einer, der diesen Wandlungsprozess fast von Anfang an miterlebt hat, ist Gerold Dirks. Seit mehr als 41 Jahren arbeitet er bei CeWe Color. „Von der Fotoentwicklung in

„Die schwierigste zugleich aber auch spannendste Zeit waren die letzten fünf Jahre“
GEROLD DIRKS

der Schale bis zum Digitaldruck habe ich in meinem Arbeitsleben alles erlebt“, sagt der 61-Jährige, heute technischer Leiter Digitaldruck. „Die schwierigste zugleich aber auch spannendste Zeit waren die letzten fünf Jahre.“

In den vergangenen Jahren ist CeWe nämlich durch den Umbruch auf dem Fotomarkt quasi das komplette Geschäftsmodell, auf das man sich Jahrzehnte stützen konnte, weggebrochen. Wurden 2002 noch 3,4 Milliarden Bilder vom Film entwickelt, waren es 2010 nur noch 370 Millionen.

Die Branche musste sich komplett neu aufstellen. Viele Mitbewerber, wie Agfa oder Konica Minolta, blieben auf der Strecke. Von den knapp 40 Betrieben, die der Verband der Photo-Großlaboratorien in Deutschland vor der Digitalisierung zählte, sind heute gerade noch 18 übrig geblieben.

Auch CeWe hatte unter dem Transformationsprozess zu leiden. Die Gewinne brachen ein. Die Zahl der Mitarbeiter sank von fast 4000 im Jahr 2004 auf knapp 2700 im vergangenen Jahr, von 23 Produktionsstätten blieben zwölf.

Zu allem Überfluss versuchten mitten in der Transformationsphase aggressive US-



Haben den Transformationsprozess bei CeWe Color miterlebt: die langjährigen Mitarbeiter (von links) Nicole Stephan, Silke Beißel und Gerold Dirks

BILDER: CEWE COLOR/ARCHIV

MINISTERPRÄSIDENT BEIM FESTAKT

Die Feierlichkeiten bei CeWe Color aus Anlass des 50-jährigen Bestehens beginnen am kommenden Mittwoch, 15. Juni, mit einem Festakt auf dem Betriebsgelände in Oldenburg. Zu den Gästen zählt auch Niedersachsens Mi-

nisterpräsident David McAllister (CDU).

Die Beschäftigten des Fotodienstleisters stehen am Sonnabend, 18. Juni, bei einem Mitarbeiterfest im Mittelpunkt. Mehr als 3000 Besucher haben sich

angemeldet.

Allen Interessierten bietet CeWe auch in den kommenden Wochen noch Laborbesichtigungen an. Infos werktags unter Tel. 0180-5000 331 oder: [-> @ www.cewecolor.de](http://www.cewecolor.de)



Blick in die Geschichte: Handarbeit war jahrelang bei CeWe bei der Entwicklung und dem Versand der Fotos gefragt.

Hedgefonds, das Unternehmen 2007 zu übernehmen. CeWe erlebte eine ungeahnte Solidarität aus der Region und konnte auf einer emotionalen Hauptversammlung den Angriff abwehren. „Vom Vorstand bis zu den Mitarbeitern haben alle zusammengehalten, das hat uns zusammenschweiß“, erinnert sich Silke Beißel (52), Produktionsleiterin für Digitaldruck und seit 33 Jahren für CeWe tätig.

Doch nicht nur zwischenmenschlich auch geschäftlich ging CeWe im Gegensatz zu anderen Fotolaboren gestärkt aus dieser schwierigen Phase hervor. Inzwischen fährt das Unternehmen wieder Rekordumsätze und Nachsteuererlöse im zweistelligen Millionenbereich ein. Ein Grund: Die Oldenburger erkannten früh das Potenzial der digitalen Fotografie. 1997 präsentierte

CeWe die weltweit erste Orderstation für digitale Abzüge im Fotogeschäft Wöltje in der Oldenburger Innenstadt.

„Wenn wir nicht innovativ gewesen wären, gäbe es CeWe Color heute wohl nicht mehr“, sagt Vorstandschef Rolf Hollander. „Wir haben es geschafft, die alten, wegbrechenden Märkte für Fotos vom Film durch neue Produkte und Abläufe zu ersetzen. So gesehen haben wir das Unternehmen quasi neu erfunden.“

Doch nicht nur technisch stellte sich CeWe neu auf. Aus dem Fotodienstleister ist auch ein Internet-Unternehmen geworden. Weit mehr als die Hälfte aller Aufträge kommt heute via Netz ins Haus.

Eine Schlüsselrolle in diesem Neuerfindungsprozess – nicht nur als Umsatztreiber mit allein 4,34 Millionen verkauften Exemplaren 2010 – hat

überdies das CeWe-Fotobuch eingenommen. „Mit dem CeWe-Fotobuch haben wir etwas geschaffen, was für unser Unternehmen immens wichtig ist: Eine eigene Marke“, sagt Hollander.

„Früher gab es zwei Mitarbeiter in der Marketing-Abteilung, heute sind es 26“, sagt Nicole Stephan (40), seit fast 24 Jahren bei CeWe tätig und heute für den Bereich Public Relations zuständig, über eine der Auswirkungen dieser neuen

„Wenn wir nicht innovativ gewesen wären, gäbe es CeWe Color heute wohl nicht mehr“

ROLF HOLLANDER

strategischen Ausrichtung. Und noch etwas sei durch Produkte wie das CeWe-Fotobuch anders geworden. „Früher hatten wir nur Kontakt mit unseren Geschäftskunden, jetzt haben wir auch direkten Kontakt mit dem Endverbraucher.“

CeWe ist in den vergangenen 50 Jahren zu einem neuen Unternehmen geworden. Und der Weg ist noch nicht zu Ende. Mit dem Online-Druckservice „Viaprinto“ stieg der Konzern jetzt in den kommerziellen Digitaldruck ein. Eine Entwicklung, an die Heinz Neumüller 1961 wohl nicht einmal im Traum gedacht hätte.

CHRONIK

ABWECHSLUNGSREICHE 50-JÄHRIGE UNTERNEHMENSGESCHICHTE

1961 gründet Heinz Neumüller die CeWe Color Betriebe im Stammhaus Carl Wöltje.

1964 startet das Unternehmen den Übergang von der Schwarz-Weiß- zur Farbfotografie.

1971 sammelt CeWe Color

mit der Erschließung des niederländischen Marktes erste Auslandserfahrungen. Heute ist das Unternehmen in 24 europäischen Ländern aktiv.



Heinz Neumüller



Rolf Hollander

1992 strukturiert sich die Gruppe unter dem Dach der CeWe Color Holding AG neu. 1993 geht CeWe an die Börse.

1997 stellen die Oldenbur-

ger die weltweit erste Annahmestation für digitale Bilddaten auf.

2005 führt der Konzern das CeWe Fotobuch ein.

2007 misslingt der Versuch aggressiver US-Hedgefonds, die Macht bei CeWe zu übernehmen.

OLDENBURGER FAMILIENFEST
WWW.OLDENBURGER-FAMILIENFEST.DE
MOLKEREI AMMERLAND NWZ

Am 19. Juni
können ihr was erleben.

Ab 10.00 Uhr auf dem Freigelände der Weser-Ems Halle.

SportMausShow
auf der NWZ-Bühne

Aussichtsgondel 60m hoch, Ballregen mit insgesamt 1.000 Bällen

Kickt gegen Werder Bremen

Kampfsportkunst

Dirk & Daniel das tollste Artistic-Comedy-Duo der Welt

Zirkusschule Seifenblase

Baggerpark

Kinderschminken Kreativbaustelle

Neue Hüpfburgenwelt

NWZ-Bühne frei! Zeigt was ihr könnt!

tolles Bühnenprogramm

Tombola mit 8.000 Preisen

Marktschreier

Dampfeisenbahn

Friedrich der Zauberer

XXL-Sandberg

Bungee-Trampolin

Ponyreiten

Waterballs

Airbrush-Tattoos

Mitmachzirkus Radieschen

Großes Zirkuszelt

und vieles mehr